

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Liebe Nebi-Redaktion  
**Autor:** Blum, Bruno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608561>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An die Redaktion  
NEBELSPALTER  
9400 Rorschach

Liebe Nebi-Redaktion

Auf der Themenliste habe ich gesehen, dass es im Heft Nr. 20 um das Abfallproblem und den Abfallberg in der Schweiz gehen wird.

Gerne hätte ich dazu auch einen Beitrag gemacht. Doch leider ist es mir nicht möglich.

Ich weiss natürlich nicht, wie das an anderen Orten ist, aber dort wo ich wohne, gibt es nämlich überhaupt keine Abfallberge. Denn hier hat man für die Abfallbeseitigung eine prima Lösung gefunden. Und das Schönste daran ist: kein Mensch braucht sich darum zu kümmern. (Ich habe Euch ein paar Fotos davon gemacht.)

Ich wäre deshalb froh, wenn Ihr in Zukunft wieder Themen wählen würdet, die uns Schweizer wirklich beschäftigen. Zum Beispiel die Fussball-Nationalmannschaft und warum die nicht mehr gewinnt.

Mit freundl. Grüssen

Bruno Blum



1. Kehrachtsack in den Container werfen.



2. Diesen, wenn er voll ist, an den Strassenrand stellen.



3. Und zweimal in der Woche führt der Kehrchtwagen alles fein säuberlich weg.  
Wo ist denn hier das Problem?

Idee: BRUNO BLUM, Foto RDZ